



Nach der Zeugnisvergabe freuen sich (von links) stellvertretende Schulleiterin Sabine Sperber, Schulleiter Hans-Jürgen Bruhn, Krankenhaus-Vorstand Klaus Emmerich, Bürgermeister Michael Göth, die Jahrgangsbesten Tessa Georgiadis, Simon Zinnbauer, Nina Buchloh, Natascha Hierold, Verwaltungsratsmitglied Dr. Martin Pöllath, die Lehrkräfte Barbara Wagner, Christine Eikam und Heinz-Reiner Klopsch sowie Schulsekretärin Stephanie Kurz. Bild: hfz

# Vom Spirit of St. Anna beflügelt

20 Krankenpflegeschüler traten zum Examen an, und alle bestanden es auch. Zur Zeugnisübergabe bekamen sie von ihren Lehrern noch einmal was zu hören.

Sulzbach-Rosenberg. „Heute fahren Sie die Ernte einer dreijährigen anspruchsvollen, abwechslungsreichen und herausfordernden Ausbildung ein“, sprach der Vorstand des Kommunalunternehmens der Krankenhäuser des Landkreises, Klaus Emmerich, den frisch examinierten Pflegekräften seine Anerkennung aus.

Einige Tage zuvor hatten 18 Schülerinnen und zwei Schüler den mündlichen und damit letzten Teil ihrer Abschlussprüfung erfolgreich absolviert. Medizinaldirektorin Dr. Christine Endres-Akbari von der Regierung der Oberpfalz gab die guten Ergebnisse bekannt. Hans-Jürgen Bruhn, der Leiter der Berufsschule, freute sich insbesondere darüber, dass alle bestanden haben.

Gefeiert wurde im Saal des Gasthauses Zum Wulfen in Kauerhof. Vor über 200 Gästen lief zunächst ein Film über die Ausbildung in den Landkreis-Krankenhäusern. Schüler aus vier Klassen wirkten daran mit. Danach griffen die Lehrkräfte zu Gitarre und Rhythmusgeräten. Unter-

## Tag der offenen Tür in der Krankenpflegeschule

Die Krankenpflegeschule am St.-Anna-Krankenhaus stellt sich am Samstag, 15. Oktober, von 14 bis 17 Uhr der Öffentlichkeit vor. Auf die Besucher wartet ein umfangreiches Programm.

■ **Krankenpflegeschüler des dritten Ausbildungsjahrgangs geben Anleitungen bei verschiedenen Pflegetechniken, zum Beispiel:**

- Blutzuckermessung an sich selbst erfahren.
- Infusion vorbereiten mit einer elektrisch betriebenen Infusionspumpe.
- Subkutane Injektion in Schweinehautpräparat ausprobieren.
- Die Hände desinfizieren und danach den Erfolg mit der Hilfe einer

sogenannten Blaulichtlampe überprüfen.

■ **Anhand einer computergestützten Übungspuppe können Interessenten:**

- Lungengeräusche eines Patienten abhören.
- Beatmung mit einem Ambubbeutel vornehmen.
- Manuelle Herzdruckmassage üben.
- Assistenz Tätigkeiten, die bei der Intubation eines Patienten anfallen, ausprobieren

■ **Weitere Angebote:**

- Die Ärztin der Schule demonstriert anhand einer echten Schweineleber deren anatomische Struktu-

ren. Dabei können die Bewerber die einzelnen Gewebe auch selbst mit untersuchen.

■ Die Ärztin zeigt an einer Schweinehaut die Nahttechnik. Besucher können auch selbst Hand anlegen.

■ Schüler führen einen Patientelift vor und demonstrieren, wie ein Patient vom Bett in einen Lehnstuhl bewegt wird.

■ Schüler, Lehrkräfte und Schulleitung geben Auskunft über Verdienst, Ausbildung, laufende Projekte, Einsätze, Weiterbildungs- und Karriere-möglichkeiten nach der Ausbildung.

■ Krankenhaus- und Schulführungen.

■ Film über die Ausbildung.

■ Informationen über das Thema Organspende.

stützt von der 2. Klasse, trugen sie ein selbstverfasstes Lied über die Stationen der vergangenen drei Jahre vor. Bilder aus dem Schulleben, auf eine Leinwand geworfen, illustrierten die Strophen.

Verwaltungsratsmitglied Dr. Martin Pöllath stellte den „besonderen Geist“ der Schule heraus. Er sprach

vom „Spirit of St. Anna“. Bürgermeister Michael Göth hob den großen Stellenwert des Krankenhauses und des Ausbildungsbetriebs für die Stadt Sulzbach-Rosenberg hervor.

Zeugnisse gab es anschließend für alle und eine besondere Ehrung für vier Schüler: Natascha Hierold, Simon Zinnbauer, Nina Buchloh und

Tessa Georgiadis haben einen Notenschnitt von 1,3 vorzuweisen. Georgiadis schloss als Jahrgangsbeste ab.

Moderiert von einem Schüler, zeichnete ein Theaterstück den Krankenhausalltag nach. Auch eine Examenzeitung, in der die einzelnen Auszubildenden humorvoll dargestellt wurden, durfte nicht fehlen.